

Die Leistungsfähigkeit einer einfachen Maschine soll pro Tag 3·7 bis 7·4 Quadratmeter Fugenfläche in Marmor oder Kalkstein, sowie 7·4 bis 9·3 Quadratmeter in Sandstein sein; welche Leistung der Arbeit von 25 Mann gleich wäre.

Die Doppelmaschine soll 7 bis 14 Quadratmeter Fugenfläche in Marmor oder Kalkstein, und 14 bis 18·5 Quadratmeter in Sandstein pro Tag arbeiten, was einer Arbeitsleistung von 50 Mann gleich käme.

Zur Bedienung der in Gang gesetzten einfachen Maschine sind zwei Mann, und für die Doppelmaschine drei Mann ausreichend. Die Betriebskosten sollen sich auf circa 10 Dollars pro Tag stellen.

Die Kosten einer einfachen Maschine sind 3500 Dollars, die einer doppelten 5000 Dollars.

Dass durch Anwendung solcher Maschinen sehr viel Steinmaterial erspart wird, ist einleuchtend; und bei Berücksichtigung dessen, dass seit dem Jahre 1863, wo die ersten Versuche mit den Wardwell'schen Steinstamm-Maschinen gemacht wurden, bis Ende Juni 1875, zu welcher Zeit bei 44 Steinbruch-Besitzern, die der Fabrikant nominell bezeichnete, 92 solcher Maschinen in Thätigkeit waren, lässt sich über die praktische Verwendbarkeit dieser Maschinengattung ein günstiges Urtheil abgeben.

Am Schlusse sei noch erwähnt, dass die mit der Wardwell'schen Maschine an den verticalen Seiten abgetheilten rechteckigen Steinblöcke, die dann nur mehr mit ihrer untern Fläche an den Felsen haften, von denselben getrennt werden, indem man eine Reihe horizontaler Löcher längs des Bodens bei den einzelnen Blöcken bohrt, wie dies in den Figuren 67 und 68 (Tafel VII) angedeutet erscheint, und die Blöcke dann mit Keilen vom Felsen absprengt.

Sind die Formationsschichten derart, dass sich der Felsen leicht und geradlinig spalten lässt, so werden die Theilungscanäle mit der Maschine bloß nach einer Richtung ausgestemmt, wie dies Fig. 68 zeigt. Die langen Steinblöcke werden hierauf in der vorerwähnten Weise vom Felsen losgerissen und gewöhnlich mittelst Keilen in kürzere Stücke getheilt.